

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 29 (1907)
Heft: 15

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heimliche Sprache.

Liebe, die sich nicht kennen darf,
Senkt voreinander die Lider,
Daß nicht die Sonne zu heiß und scharf
Brenne auf sie hernieder.

Liebe, die sich nicht kennen soll,
Möchte die Hände strecken;
Leer doch muß sie und schmerzenvoll
Still übers Herz sich decken.

Liebe, die sich in Schmerzen getrennt —
Wo sie einander begegnet,
Treiben die Rosen, in Rosen brennt
Alles wie wundergefeget!

Herz zu Herzen sind rankend schwer
Rosen uns aufgebroschen
Gingen wie duftbetäubt einher,
Ob wir kein Wort auch gesprochen.

J. H. Samel.

Welche Mädchen werden geheiratet?

An der Abnahme der Zahl der Heiratslustigen
Männer seien die Mädchen selbst schuld, schreibt Ma-
thilde Serao in einem italienischen Blatte:

Sie machen sich in ihrer Einfalt von der Ehe
einen so irrigen und falschen Begriff, daß sie mit ihren
phantastischen Träumen jedem vernünftigen Menschen
nur ein mitteilbares Lächeln entlocken. Ueber den Be-
griff „Eheglück“ haben sie die wunderbarsten Ansichten:
Sie glauben, daß dieses Glück nur dann vorhanden
sei, wenn der Mann seine Frau ständig wie ein himm-
lisches Wesen verehere, wenn er ihr die größten Opfer
bringe und ihr, wie einem Idol, alle Schätze der
Welt zu Füßen lege. Haben sie eine große Mitgift,
so soll der Zukünftige mindestens das Doppelte oder
Dreifache verdienen; haben sie eine bescheidene Mit-
gift, so suchen sie natürlich einen reichen Mann; und
haben sie weniger oder gar nichts, so sind darum ihre
Ansprüche nicht geringer, denn dann wollen sie um ihrer
selbst willen genommen werden und werden sich natür-

lich so hoch, daß der Mann, selbst wenn er lebhaft
Sympathie für sie empfindet, erschreckt zurücktritt und
der Verliebte nach und nach seine Liebe schwinden sieht.
Gibt es nun ein Mädchen, das offen zu sich selber
sagt: „Ich will meinem Mann keine Himmelstönigin,
sondern eine treue Genossin sein; ich will nicht eine
„wahnsinnig Geliebte“ werden, sondern meinem Gatten
in guten und bösen Tagen eine Freundin bleiben?“
Ja, ja, es gibt zum Glück noch solche Mädchen, und
sie sind es, die geheiratet werden.



Die Schönheit kann man nicht
erwerben, aber man muss es ver-
stehen, sich die zu erhalten, die
man besitzt. Um das zu erreichen,
soll man nur wahrhaft hygienische
Spezialitäten anwenden wie: **Crème
Simon, Reispuder und Seife
Simon.** Man hüte sich vor Nach-
ahmungen und sehe auf den richtigen
Namen. Ueberall im Verkauf. (0 3601 a) 14504

Steiners Paradies-Bett



dessen Grundcharakterzüge heissen:

**Porosität, Behaglichkeit, Regulierbarkeit der Bettwärme, Reinlich-
keit, Kontrollierbarkeit des Polster-Inhalts, verbunden mit Solidität,**
ist das

zweckmässigste, hygienisch richtigste und eleganteste Bett der Gegenwart.

Tausendfach erprobt und von Autoritäten gutgeheissen.

Nebst Betten von einfacher bis zur elegantesten Ausstattung finden Sie bei uns die grösste Auswahl in

hochmodernen Schlafzimmer-Einrichtungen

in allen Preislagen.

4689]

Es empfehlen sich

Illustr. Prospekte gratis und franko.

Haeberlin & Co., Bleicherweg 52, Zürich.

(gegr. 1847)

Alleinvertreter der Steinerschen Reformbettenfabrik.

(gegr. 1847)

K KAFFEE
BISCUITS
CHOCOLATS
CACAO
THEE

Malzkaffee & Bonbons

Kaiser's

4874

Kaffee-Geschäft

1000 Verkaufsfilialen.

Verkauf mit 5 % Rabatt.

Postversand nach auswärts.

Centrale:

Basel, Güterstr. 311.

Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

bto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke

der feinsten Toilette-Seifen). 14614

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Seiden-Glanz-Garn

(Doppel-Zwirn lüstriert)

Rose-Garn

(Perl-Zwirn lüstriert) 4697

mit nebenstehender Schutzmarke, sind anerkannt so-
lide und weiche, vorzügliche und beliebte
Baumwoll-Strickgarne.

Cacao De Jong

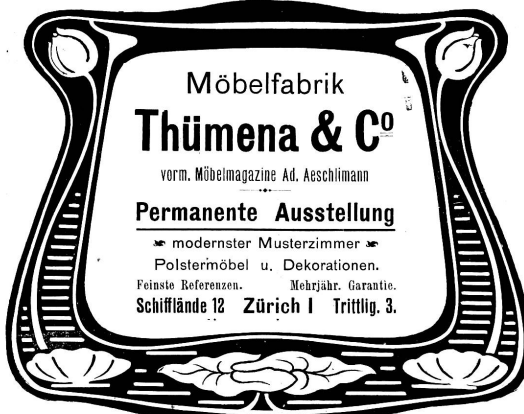
Der feinste und vorteilhafteste holländische Cacao.

Königl. holländ. Hoflieferant.

Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1900, St. Louis 1904 etc.

Grand prix Hors Concours

Hygienische Ausstellung Paris 1901.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köst-
(W 640 S) licher Geschmack, feinstes Aroma. 14662En gros durch **Paul Widemann, Zürich II.**

Möbelfabrik

Thümena & Co

vorm. Möbelmagazine Ad. Aeschlimann

Permanente Ausstellung

modernster Musterzimmer

Polstermöbel u. Dekorationen.

Feinste Referenzen. Mehrjähr. Garantie.

Schiffände 12 Zürich I Trittlig. 3.



Bergmann's Siltienmilch-Seife

ist lt. antichem Attest vollkommen
rein, neutral und mild.

Anerkannt beste Seife für zarten

reinen Teint, sowie gegen Sommer

sprossen und alle Hautunreinigkeiten.

Zahlreiche Anerkennungsschreiben.

Man hüte sich vor minderwertigen

Nachahmungen und achte auf die

Schutzmarke:



Zwei Bergmänner

und auf die Firma

Bergmann & Co., Zürich


DAS HEIL DER NIEDERKUNFT

RAD-JO

den Frauen

die einem freudigen

Ereignis entgegen

sehen.

Niemand der seine

Frau lieb hat sollte

verabsäumen, die

RAD-JO Broschüre

(20 Pf. Fr.) zu verdingen.

Schreiben Sie sofort Postkarte an

RAD-JO Verlag, Messen

Hamburg 23.

Vertreter für die Schweiz:

Emil Hofmann, Elgg (Kanton Zürich).

Kaffee Wirkung auf Herz und Magen.

In einer Zusammenfassung der neuesten Forschungen über den Kaffee in der „Zeitschrift für physikalische und diätetische Therapie“ gibt Dr. Fritz Voeb eine Reihe interessante Thatsachen betr. die Beeinflussung der Verdauung durch den Kaffee wieder. Verschiedene Forscher haben übereinstimmend nachweisen können, daß der Kaffee (und Tee) die Magenverdauung beeinträchtigen. Und zwar scheint es sich um eine Wirkung auf die Verdauungssäfte und eine solche auf die Magenmuskeln und das allgemeine Nervensystem zu handeln. Bei einem künstlichen Verdauungsversuch mit 10 cm³ destilliertem Wasser 91 bis 93 Proz., bei Zusatz von 10 cm³ Teeabkochung 64 bis 68 Proz., und bei Zusatz einer gleichen Menge Kaffee nur 61 Prozent des eingebrachten Eiweißes verdaut! Daß das Herz vom Kaffee angegriffen wird, ist allgemein bekannt. Trotzdem wird den Kindern ganz genau der gleiche starke Kaffee wie den erwachsenen Familienmitgliedern gegeben. Herzmuskeln und Herznerven

sind durch den Kaffee auch schon bei geringem, nicht nur bei fortgesetztem Gebrauch gefährdet. Viele Fälle von Neurasthenie, namentlich Herzneurasthenie, aber auch allgemeine Ueberreizung seien dem Kaffee zuzuschreiben.

Die Schule der Verlobten.

Aus New-York wird berichtet: Die Universität in Chicago, aus welcher schon verschiedene merkwürdige Vorschläge über wichtige Fragen des praktischen Lebens hervorgegangen sind, hat diesmal sich selbst übertrifft: Professor Henderson will an dieser fidele Hochschule eine Schule für Verlobte einrichten. Sein Vorhaben hat in der ganzen Bürgerschaft lebhaftes Entrüstung hervorgerufen. Der Professor hält es für notwendig, jungen Verlobten beizubringen, wie sie sich „rationell“ zu lieben haben, auf daß man endlich einmal „aus dem Zustande der Barbarei herauskomme, in welchem man sich gegenwärtig in der sentimentalen Periode, die der Geschlechtsliebe vorangeht, noch befindet.“ Für abschaffungswürdig hält der originelle Professor vor allem den Flirt und die Geschenke, die er einem „seltsamen

Brauch“ und ein „unserer Zivilisation nicht angepasstes Gewas“ nennt. Die Frauen von Chicago haben sich „wie ein Mann“ gegen Henderson erhoben. Eine Frauenzeitung bemerkt bißig, daß von allen Einwohnern Chicago's nur ein einziger noch Unterricht in der Liebe nötig hätte, und dieser eine sei befagter Henderson! Ein Mensch, der den Flirt abschaffen wolle, könne nicht als ganz normal bezeichnet werden — ein Leben ohne Flirt sei ebenso wertlos, wie eine Hochschule mit einem Henderson! Ob nun der so gebrandmarkte Professor in sich gehen wird?



444 Wer seine Kinder den Gefahren, die die jetzige Jahreszeit mit sich bringt, nicht aussetzen will, gebe ihnen das bekannte Milch-Mehl **Galactina**, das durchaus kein gewöhnliches Kindermehl, sondern ein aus keimfreier Alpenmilch hergestelltes, leicht verdaulich gemachtes Milchpulver ist. Man hüte sich aber vor Nachahmungen und achte beim Einkauf genau auf d. Namen Galactina.

Sorgfält. prompte
Bedienung.**Kleider-Färberei****Sprenger-Bernet, St. Gallen**„Pilgerhof“
48 Neugasse 48

(Zu G 561)

Fabrik:

Konkordiastr. 3

Telephon!

14734

Chem. WaschanstaltBillige
Preise**Papierwarenfabrik A. Niederhäuser, Grenchen**

liefert bei Einsendung des Betrages franko, sonst Nachnahme:

1000 Brief-Couverts, Geschäfts-Format	Fr. 2.—
500 Doppelbogen Postpapier klein oder Oktav-Format	Fr. 1. 50
500 Doppelbogen Postpapier Quart (Geschäfts-Format)	„ 3.—
100 Bogen schönes Einwickelpapier [4515]	Fr. 2.—
100 sortierte schöne Ansichts-Postkarten	„ 2.—

Preisliste und Muster von Couverts, Post- und Packpapieren zu sehr billigen Preisen gratis.

**Apoth. Rich. Brandt's
Schweizerpillen**

Erprobt von:

Prof. Dr. R. Virchow, Berlin
 „ v. Gietl, München (+)
 „ Reclam, Leipzig (+)
 „ v. Nussbaum, München (+)
 „ Hertz, Amsterdam
 „ C. Emmert, Bern
 „ Eichhorst, Zürich
 „ Brandt, Klausenburg
 „ v. Frerichs, Berlin (+)
 „ v. Seanzoni, Würzburg
 „ C. Witt, Copenhagen
 „ Zdekauer, St. Petersburg
 „ Soederström, Kasan
 „ Lambl, Warschau
 „ Forster, Birmingham

seit über 30 Jahren von Professoren, praktischen Aerzten und dem Publikum angewandt und empfohlen als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches

**Haus- und Heilmittel
bei Störungen in den Unterleibs-
Organen**

Leberleiden, Hämorrhoidalbeschwerden, trägem Stuhlgang, zur Gewohnheit gewordener Stuhlverhaltung und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Kopfschmerzen, Schwindel, Atemnot, Beklemmung, Appetitlosigkeit etc.

Man schütze sich beim Ankaufe

vor nachgeahmten Präparaten, indem man in den Apotheken stets nur ächte **Apotheker Richard Brandt'sche** Schweizerpillen (Preis pro Schachtel mit Gebrauchs-Anweisung Fr. 1.25) verlangt und dabei genau auf die neben abgedruckte, auf jeder Schachtel befindliche, gesetzlich geschützte

Marke (Etikette) mit dem **weißen Kreuze im roten Felde** und dem **Namenszug Rich. Brandt** achtet. Gegen Einsendung einer solchen auf der Schachtel befindlichen Etikette als Drucksache zu 2 Cts. erhält jedermann **gratis und franko** einige **prächtige Ansichtspostkarten** der Schweiz. [4667]

Apotheker Rich. Brandt's Nachfolger, Schaffhausen.



Gewissenhafte Erziehung } finden { **Kinder**
 Treue mütterliche Pflege } von 3 bis zu
 15 Jahren
 bei **Frau Wwe Pfr. Simmen in Erlach (Kt. Bern).**

Eigenes, schönes Heim mit geräumigem Garten. 4747

Aufnahme auf beliebige Zeitdauer. ☞ Preise nach Vereinbarung.
Vorzügliche Referenzen von Eltern bisheriger Zöglinge.

Wie auch wir vergeben...

Der neueste Roman von

W. Heimbürg

erscheint in der

Gartenlaube

Außerdem erscheinen Beiträge von Ludwig Ganghofer, Ida Upp-Ed, Clara Viebig, Rudolf Straß, Hans Arnold, Anton von Perfall u. a.

Ein Probeheft der „Gartenlaube“ mit „Welt der Frau“ wird zum Preise von 25 Pfg. von jeder Buchhandlung geliefert sowie direkt vom Verlag Ernst Reiss's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

48.9

Pension für junge Mädchen**Mme und Melles Junod, Ste. Croix (Vaud).**

Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneidekurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. — Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. (H 21044 L.) 4712

**Schuler's
Goldseife**

unverändert
à 35 Cts. das Doppelstück
à 40 Cts. das grosse Stück
nebst den beliebten hübschen Geschenken.

4756

wie jeder **BESSER**
WUNDER-BALSAM ist **VOIGT'S**
 erhältlich in **KLOSTER-BALSAM**
 Apotheken & Droguerien
 En gross: Ed. A. Voigt, Basel

4811 (A 5508)